

P r o t o k o l l

der Kirchgemeindeversammlung vom 08. Juni 2015

im Pfarreizentrum St. Agatha, 8953 Dietikon

Beginn: 19.30 Uhr

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung 2014
2. Genehmigung Jahresbericht 2014
3. Beantwortung von Anfragen gemäss Art. 51 des Gemeindegesetzes

Karl Geiger, Präsident kann 50 Stimmberechtigte zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung begrüssen und dankt für das Interesse an der heutigen Versammlung. Speziell begrüsst er Pfarrer Kurt Vogt, die beiden neuen Mitarbeiterinnen Pia Hirsiger und Agnieszka Wrobel sowie die beiden Synodalinnen Judit Schilling und Maria Spielmann.

Zur Kirchgemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss durch amtliche Veröffentlichung in der „Limmattaler Zeitung“ vom 05. Mai 2015, im Forum und auf unserer Homepage eingeladen. Unterlagen wurden zusätzlich an interessierte Personen per Post zugestellt. Die Aktenaufgabe erfolgte gemäss der Kirchgemeindeordnung.

Stimmberechtigt sind die Mitglieder der kath. Kirchgemeinde Dietikon, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- und Aufenthaltsbewilligung sind.

Als **Stimmenzähler** werden Toni Scheiwiler und Walter Unterfinger einstimmig gewählt.

Gegen die Feststellung, dass 50 Stimmberechtigte anwesend sind, werden keine Einwendungen erhoben. Der Präsident stellt fest, dass die Versammlung rechtmässig einberufen wurde und beschlussfähig ist.

1. Abnahme der Jahresrechnung 2014

Patrick Knecht kommentiert die Jahresrechnung, die bei einem Aufwand von CHF 4'893'080.01 und einem Ertrag von CHF 5'625'405.21 mit einem Gewinn von CHF 732'325.20 abschliesst. Das Eigenkapital erhöht sich somit auf CHF 3'077'347.22. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 15'074'145.99 auf. Die Erhöhung des Eigenkapitales ist gewollt, da wir keine Rückstellungen mehr für kommende Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten bei den Liegenschaften im Finanzvermögen machen dürfen. Daher musste auch der Erneuerungsfonds aufgelöst werden. Auch ist es das Ziel der Kirchenpflege die längerfristigen Schulden zu reduzieren.

Jürg Looser erläutert die Jahresrechnung, Fragen werden keine gestellt.

Pius Meier, Präsident der RPK weist darauf hin, dass die RPK für die finanzpolitische Kontrolle zuständig ist, die technische Prüfung jedoch durch das Gemeindeamt des Kantons Zürich durchgeführt wird. Die RPK beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung Jahresbericht 2014

Arthur Portmann erkundigt sich welche Funktion Weihbischof Marian Eleganti hat und was mit den Stellungskämpfen (Bericht Seelsorge, Seiten 21 und 22) gemeint sind.

Karl Geiger erläutert, dass WB Eleganti bei uns lediglich Mieter ist, da er für seine Tätigkeit als Familien- und Jugendbischof für die deutsch- und italienischsprachige Schweiz einen zentralen

Wohnort bei uns gefunden hat. Zusätzlich feiert er Gottesdienste bei uns und trägt so zu einer Entlastung von unserem Pfarrer bei.

Pfarrer Kurt Vogt erklärt, dass der Seelsorgeraum in den letzten vier Jahren um rund 4'000 neue Gläubige zugenommen hat. 67 Nationen zählt unsere Glaubensgemeinschaft. Daher gebe es viele Veränderungen und unterschiedliche Auffassungen zum Glauben und zur Lebensweise. Tradition trifft auf Fortschritt, was nicht immer einfach ist. Die Realität sei leider auch so, dass es zu wenige Priester gibt und daher bisher liebgewonnene Anlässe zum Teil reduziert oder gar abgeschafft werden müssen. Hier gelte es Prioritäten zu setzen, die bei der grossen Vielzahl von Gläubigen nicht immer reibungslos verläuft.

Walter Bächli erteilt der Kirchenpflege und der Verwaltung ein Kompliment für den informativen und gut gestalteten Jahresbericht.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

3. Beantwortung von Anfragen gemäss Art. 51 des Gemeindegesetzes

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

Karl Geiger bedankt sich beim Seelsorgeteam, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfer für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Um 20.20 Uhr kann der Präsident die ordentliche Kirchgemeindeversammlung mit dem besten Dank an die Anwesenden schliessen.

Pfarrer Kurt Vogt weist in seinem Vortrag auf das vielfältige Angebot der Erwachsenenbildung hin, die vom Seelsorgeraumteam Dietikon-Schlieren angeboten wird.

Als neue Pastoralassistentin, mit Schwerpunkt Gottesdienst, Beerdigungen und Erwachsenenbildung arbeitet seit Juni Pia Hirsiger im Seelsorgeteam. Sie ersetzt Jochen Lang. Als neue Jugendarbeiterin ist seit Juni Agnieszka Wrobel bei uns tätig. Sie ersetzt Jacqueline Hänni. Ab August werden Luzia Räber, als Jugendarbeiterin und Marija Shala als Jugendarbeiterin, Katechetin in Ausbildung bei uns ihre Arbeit aufnehmen. Offen ist noch die Neubesetzung eines Vikars, was aber äusserst schwierig ist.

Mitteilungen aus der Kirchenpflege:

Karl Geiger informiert die Anwesenden zu folgenden Themen:

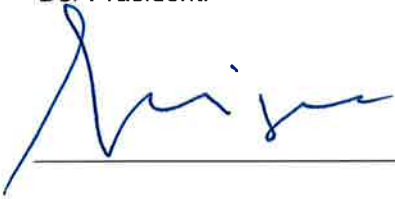
- Der Stadtrat hat seine Einsprache gegen die geplante Linienführung der **Limmattalbahn** (LtB) zurückgezogen. Wir haben unsere Einsprache noch nicht zurückgezogen und verhandeln weiterhin mit der LtB, damit wir eine für uns optimale Lösung erwirken können.
- Die **Wahlen in die Synode** der röm.-kath. Kirche im Kanton Zürich konnten in stiller Wahl erfolgen. Wieder gewählt wurde Judit Schilling und neu gewählt Maria Spielmann. Martin Senn konnte infolge Amtszeitbeschränkung nicht mehr zur Wahl antreten. Karl Geiger bedankt sich bei Martin Senn für seine 12jährige Tätigkeit in der Synode. Als Anerkennung überreicht er ihm das Relief „der auferstandene Christus“.
- Der **Wasserschaden und die Innenrenovation in der Kirche St. Josef** konnte erfolgreich abgeschlossen werden. In der Zwischenzeit mussten wir feststellen, dass die Kirchenfenster nicht mehr dicht sind. Auch die Übergänge vom Aussen- in den Innenbereich der Kirche müssen angepasst werden, damit kein Wasser eintreten kann.
- Die nächste **Kirchgemeindeversammlung** findet am 7. Dezember 2015 statt.

Um 21.30 Uhr kann der Präsident auch den zweiten Teil der Kirchgemeindeversammlung mit dem besten Dank an die Anwesenden schliessen und sie zu einem Apéro einladen.



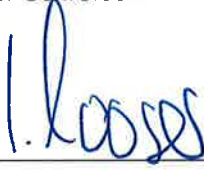
Dietikon, 11. Juni 2015

Der Präsident:



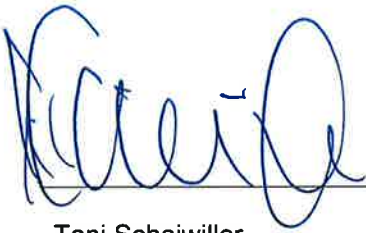
Karl Geiger

Der Schreiber:



Jürg Looser

Der Stimmzähler:



Toni Scheiwiler

Der Stimmzähler:



Walter Unterfinger